

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Klaus-Dieter Feige und der Gruppe  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Verwendung der von der Bundesregierung bereitgestellten Gelder zur Schließung der durch den Mauerbau entstandenen Lücken im U- und S-Bahnnetz Berlins**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß in Berlin die U-Bahnbau-preise mit 150 bis 200 Mio. DM pro Kilometer doppelt so hoch wie in München, die S-Bahnbaupreise mit 30 bis 50 Mio. DM dreimal so hoch wie in Köln und die S-Bahnhofsneubaupreise mit 18 Mio. DM fünfmal so hoch wie in Düsseldorf sind?
2. Sieht die Bundesregierung in diesen überhöhten Preisen und den in der Öffentlichkeit erhobenen Vorwürfen der „Luxus-modernisierung“ einen Zusammenhang mit dem jüngsten Korruptionsskandal in der Bauverwaltung, bei dem sieben Tief-baufirmen wegen Preisabsprachen zu Bußgeldern von insge-samt 845 000 DM verurteilt worden sind?
3. Ist der Bundesregierung bekannt, daß, auch 16 Monate nach dem Fall der Mauer, in Berlin noch keine S- oder U-Bahnlücke geschlossen worden ist – zwischen Ahrenshausen und Eichen-berg wurde der Fahrbetrieb für die Eisenbahnrelation Frankfurt am Main–Leipzig bereits zum 23. Mai 1990 wieder aufge-nommen – und daß der Berliner Senat beabsichtigt, die zusätz-lichen Millionen vordringlich für die weitere und beschleunigte Luxussanierung der Vorhaben auszugeben, die vor dem 9. No-vember 1989 begonnen wurden, weil die Planung für die Lük-kenschlüsse (Schönholz–Hennigsdorf, Westkreuz–Falkensee, Westkreuz–Wustermark, Gesundbrunnen–Schönhauser Allee, Treptower Park–Neukölln, Schlesisches Tor–Warschauer Brücke) noch nicht einmal begonnen wurden?
4. Wie will die Bundesregierung den westdeutschen Steuerzah-lern/innen die Finanznot Berlins und die Notwendigkeit der Heilung der durch den Mauerbau entstandenen Wunden klar-machen, wenn die für die Lückenschließungen im Nahverkehr zur Verfügung gestellten Gelder für die beschleunigte und erweiterte Luxussanierung in Westberlin zu Lasten von Ost-berlin ausgegeben werden?

5. Welche Möglichkeiten hat die Bundesregierung, auf den Berliner Senat einzuwirken, daß mit allerhöchster Priorität die zur Verfügung gestellten Gelder auch tatsächlich für die Schließung der durch den Mauerbau verursachten Lücken im S- und U-Bahnnetz verwendet werden?

Bonn, den 28. Mai 1991

**Dr. Klaus-Dieter Feige**  
**Werner Schulz (Berlin) und Gruppe**